

34 neue Seilbahnfachleute ausgebildet

34 Seilbahn-Spezialisten haben letzten Freitag im Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz ihre Weiterbildung mit der Berufsprüfung zum «Seilbahnfachmann mit eidg. Fachausweis» erfolgreich abgeschlossen.



Seilbahnfachleute sind in Kaderfunktionen von Seilbahnunternehmen tätig. Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen im technischen Bereich und sind somit für Betriebssicherheit, Bau, Unterhalt und Instandhaltung von Seilbahnanlagen verantwortlich. Zudem müssen sie in Schneesportgebieten die Wetterlage und Lawinensituation beobachten, den Auswirkungen auf den Seilbahnbetrieb die entsprechende Aufmerksamkeit schenken und Massnahmen ergreifen, um drohende Gefahren abzuwenden.

Die mehrwöchige Weiterbildung zum Seilbahnfachmann erstreckt sich über insgesamt anderthalb Jahre und umfasst drei Teile: Fachtechnik 1 (allgemeine technische Grundlagen, z.B. Verbrennungsmotoren und Hydraulik), Fachtechnik 2 (Seilbahntechnische Grundlagen, z.B. Instandhaltung und Baukunde) sowie Fachtechnik 3 (Betriebliche Anwendungen wie Gesetzliche Vorschriften oder Arbeitssicherheit). Zudem absolvieren die künftigen Vorgesetzten während ihrer Ausbildung den Kurs für Berufsbildner. Gelernte Seilbahn-Mechatroniker EFZ (4-jährige Grundbildung der Seilbahnbranche) können direkt in die Fachtechnik 3 einsteigen.

SBS-Direktor Ueli Stüchelberger zeigte sich an der Diplomfeier hoch erfreut, dass dieses Jahr so viele Absolventen die anforderungsvolle Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. An der Diplomfeier ebenfalls eingeladen waren weitere Seilbahnspezialisten, die ihre Ausbildung jedoch bereits vor einiger Zeit erfolgreich abgeschlossen haben: Lilly Bujas und Giuliano Blatter absolvierten die Ausbildung zum/zur «Fachmann/-frau Pisten- und Rettungsdienst», Roger Bischoff und Reto Bernard absolvierten letztes Jahr den erstmals durchgeführten Lehrgang zum «Seilbahnmanager». Alle haben inzwischen verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich Pisten- und Rettungsdienst oder in der Unternehmensleitung übernommen.

Die neuen Seilbahnfachmänner:

- Cédric Aellig, Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG
- Cyril Allenbach, Zingrich Cabletrans GmbH
- Timothy Andenmatten, Zermatt Bergbahnen AG
- Martin Arnold, Engadin St. Moritz Mountains AG,
- Raphael Bapst, Bergbahnen Adelboden AG,
- Roland Beek, Verkehrsbetriebe Biel SB Biel Evilard + Magglingen
- Marc Bodenmann, Luftseilbahn Jakobsbad Kronberg AG
- Niklaus Bohren, Axpo Power AG
- David Brandenberger, Davos Klosters Bergbahnen AG
- Marco Braun, Lenzerheide Bergbahnen AG
- Ivo Caduff, Bergbahnen Piz Mundaun AG
- Cyrill Eggs, Bettmeralp Bahnen AG
- Ruedi Elmer, Inauen-Schätti AG
- Johannes Feuz, Schilthornbahn AG
- Manuel Flühler, von Rotz&Wiedemar AG
- Stefan Huber, Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG
- Loris Hug, Pilatus-Bahnen AG
- Joseph Jäger, Gurtenbahn Bern AG
- Daniel Jenny, Lenzerheide Bergbahnen AG
- Severin Käslin, Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG
- Mario Koller, Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG
- Daniel Krieg, Zermatt Bergbahnen AG
- Daniel Künzle, Säntis Schwebebahn AG
- Stefan Lussi, Cabrio Stanserhorn-Bahn,
- Adrian Niederberger, Sportbahnen Melchsee-Frutt,
- Ueli Niederberger, Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
- Michael Overney, Arosa Bergbahnen AG
- Marco Pontiggia, Corvatsch AG
- Luca Rohringer, Brunni-Bahnen Engelberg AG
- Martin Schindler, Gondelbahn Kandersteg Oeschinensee AG
- Severin Spycher, Bergbahnen Adelboden AG
- Johannes Stadler, Remec AG
- Andy Swoboda, Torrent-Bahnen Leukerbad-Albinen AG
- Samuel Zeller, BACO AG

(htr/pt)

Publiziert am Dienstag, 28. Juni 2016